

## Zweiter Lebensbereich: Förderstätte

Nach Auflösung der Schule 1984 war für schwerer behinderte Menschen, die nicht in der Lage waren, ein Mindestmaß an wirtschaftlich verwertbarer Arbeit zu

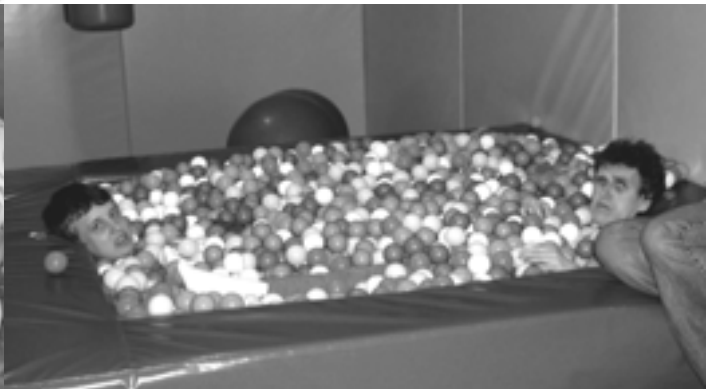
erbringen, also die Werkstatt für behinderte Menschen nicht besuchen konnten, ein Vakuum entstanden. Sie verbrachten den gesamten Tag auf ihrer Gruppe. Erst

1988 wurde beschlossen, in Holnstein eine Förderstätte für geistig schwer behinderte Menschen zu errichten. Es war die erste Förderstätte im Regens-Wagner-Werk. Zunächst gab es vier Gruppen, in denen 30 behinderte Menschen betreut und gefördert wurden. Heute umfasst die Förderstätte in Holnstein sieben Gruppen, in denen 50 schwer geistig oder mehrfach behinderte Menschen, davon vier Externe, tagsüber einen zweiten Lebensbereich gefunden ha-

reich gefunden haben. Die Betreuungsdauer umfasst je nach individuellen Möglichkeiten eine Zeit von einigen Stunden bis zur Ganztagsförderung.

Grundlage der Förderung ist ein ganzheitlicher Ansatz. Gefördert werden nicht nur einzelne isolierte Fähigkeiten, sondern alle Persönlichkeitsaspekte der Betreuten. Im Hinblick auf eine spätere eventuelle Eingliederung in die Werkstatt für behinderte Menschen werden Arbeitsmöglichkeiten trainiert und zur Unterstützung der Wohngruppen erfolgt die lebenspraktische Förderung.

Aktivitäten wie Morgenkreis, Singkreis, Schwimmen, Spazieren gehen, Einzelförderungen, Malen, Basteln, religiöse Angebote, Snocelen und Kochen sind einige von vielen Angeboten der Förderstätte an die Menschen mit Behinderung. Schwerpunkte der Förderstättenarbeit liegen im musisch-kreativen, grob- und feinmotorischen, lebenspraktischen sowie im



## Ambulant Betreutes Wohnen – Wohnen mit Begleitung und Assistenz

Wohnen mit Begleitung und Assistenz bietet Menschen mit Behinderung eine alternative Lebensform zur stationären Einrichtung, zur Herkunftsfamilie oder/und anderen Wohnformen.

Um auf die individuellen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung eingehen zu können bietet Regens Wagner Holnstein seit April 2005 Ambulant Betreutes Wohnen an.

Inzwischen haben vier Frauen dieses Angebot wahrgenommen und selber Wohnungen angemietet bzw. die elterliche Wohnung bezogen, sie besuchen extern

tet bzw. die elterliche Wohnung bezogen, sie besuchen extern die Werkstätten in Holnstein.

Die Wohnung, der Lebensunterhalt und die Betreuung werden weitgehend über den örtlichen Sozialhilfeträger finanziert. Zuständiger Kostenträger ist das Landratsamt Neumarkt.



Vorbereitet auf diese eigenverantwortliche Lebensführung wurden sie durch intensives Wohntraining und lebenspraktische Förderung im Regens Wagner Haus Berching. Die Klientinnen werden von Mitarbeiterinnen von Regens Wagner Holnstein in allen Bereichen des täglichen Lebens beraten, begleitet und unterstützt. Das Zeitkontingent für die Begleitung orientiert sich am individuellen Hilfebedarf

und wird mit dem Klienten vertraglich festgelegt.

Ziele von Begleitung und Assistenz sind:

- Selbstbestimmtes Leben
- Eigenverantwortliche Lebensgestaltung
- Integration und Normalisierung
- Selbständige Alltagsbewältigung

Die Assistenzangebote umfassen Hilfen und Begleitung

- Bei der Alltags- und Freizeitgestaltung
- bei kulturellen/religiösen Angeboten
- bei der Haushaltsführung
- bei Wohnungsproblemen
- bei der Organisation persönlicher Geldangelegenheiten
- bei Behördenangelegenheiten
- bei der Gesundheitsvorsorge und der medizinischen Versorgung
- beim Aufbau oder zur Erhaltung der sozialen Kontakte
- bei persönlichen Problemen
- bei der Entwicklung und Planung von Zukunftsperspektiven

## Religiöse Begleitung – Anliegen unseres Gründers

„Nicht gar ferne von den oberpfälzischen Städtchen Berching und Beilngries ... erhebt sich das Schlösschen Holnstein ... . Auch in diesen abgelegenen Winkel der schönen Gotteserde ist der christlichen Nächstenliebe Zugang geschaffen ... .“



So schreibt Johann Evangelist Wagner eingangs in einem ersten Bericht 1883. Leben aus und im Glauben waren für Regens Wagner und die Dillinger Franziskanerinnen immer schon ein Grundpfeiler ihres Tuns.

Und das hat sich bis heute – Gott sei Dank – so bewahrt. Freilich haben sich die Formen und Methoden der Vermittlung und Weitergabe des Glaubens wie so vieles in der Pädagogik verändert – aber: Der Inhalt ist der Gleiche geblieben: Der menschenfreundliche Gott, der jeden Menschen liebt, annimmt und im Leben begleitet.

annimmt und im Leben begleitet. Gerade aus unserem Gottvertrauen heraus – so wie es unser Leitbild in unserer modernen Welt betont – ist es uns ein Anliegen, dass Glaube und Spiritualität Kraft und Sinndeutung geben. Gelebter Glaube heißt sich fest machen, verankern und zurück binden an einen Gott, der den Menschen liebt und sich ihm zuwendet. Das gilt für Bewohner und Mitarbeiter. Das verpflichtet uns zu einem von Liebe geprägten Umgang miteinander – so wie es Regens Wagner damals und das Leitbild

heute gemeint haben.



Zu den Gründerzeiten und viele Jahrzehnte standen – vorwiegend durch die Ordensschwestern vermittelt – die Vorbereitung auf die Sakramente und die Vermitt-

lung biblischer Geschichten im Vordergrund religiöser Begleitung. Das war möglich, da die religiöse Sozialisation noch mehr durch das Lebensumfeld gewährleistet war. Heute ist unser Augenmerk viel mehr auf die grundlegende Begleitung von Menschen in Sinnfragen gerichtet. Religiöse Sehnsüchte sollen angesprochen und das gemeinsame Erleben von Glaubens – Erfahrungen ermöglicht werden. Erst darauf kann dann die spezifische kirchliche Begleitung aufbauen.

„Gott liebt dich und mich“ – so wollen wir heute vom Arbeitskreis „Religiöse Begleitung“, der aus Mitarbeitern und Bewohnern besteht und von einem Gemeindeforenten geleitet wird, das religiöse Leben und unseren Lebensalltag aus dem Glauben heraus mitgestalten. Das zeigt sich in unse-

ren Feiern, Gottesdiensten, Einkehrtagen, Gruppenabenden, gemeinsamen Veranstaltungen mit der Pfarrei, deren nicht unerheblicher Teil wir ja sind, und in vielen anderen Aktionen.

Wir wollen unseren Glauben im täglichen Miteinander als Schwestern und Brüder Christi leben – ganz im Sinne unseres christlichen Glaubens und unseres Gründers Johann Evange-

## Fachdienst unterstützt und sichert Qualität

Seit 1988 gibt es den Fachdienst bei Regens Wagner Holnstein. Er umfasst die Unterstützung in den Bereichen:



- Psychologie/Sozialpädagogik
- medizinische Versorgung
- religiöse Begleitung
- Sport und Bewegung
- Praktikanten- und Schülerbetreuung
- Einzelförderung
- gruppenübergreifende kreative und musische Angebote

Der Fachdienst arbeitet bereichsübergreifend, aber in enger Kooperation mit den Gruppenmitarbeitern. Die Aufgaben des psychologischen Fachdienstes sind: Mitwirkung bei der Aufnahme von Bewohnern, Durchführung

von psychologischen Tests, Vorbereitung und regelmäßige Durchführung von großen pädagogischen Teams, Einzelgespräche mit

den Bewohnern, Beratung von Mitarbeitern und Angehörigen, Krisenintervention, Begleitung der Bewohner bei Psychriaufenthalten und

Kontaktaufnahme mit den jeweiligen Ärzten, Zusammenarbeit mit den neurologisch/psychiatrischen Fachärzten, Gremienarbeit, Planung, Organisation und zeitweise auch Durchführung von hausinternen Fortbildungen.

Ein Gemeindefereent ist zuständig

für die Leitung des Arbeitskreises „Religiöse Begleitung“, Gestaltung von Gottesdiensten und religiösen Feiern, Mitarbeiterfortbildung und Materialdienst, Einzelbegleitung speziell in

Krisenzeiten (bei Lebensfragen, Sterbe – und Trauerbegleitung), religiöse und seelsorgerliche Begleitung von Mitarbeitern, Angebote für Wohngruppen, gruppenübergreifende Angebote, Gestaltung des kirchlichen Jahresfestkreises, Einkehrtage und Besinnungszeiten, Zusammenarbeit mit Ortpfarrer, Pfarrgemeinde, Dekanat und Diözese, projektbezogene Angebote.

Die Koordination von Arztterminen, Medikamentenbestellung und



weitere medizinische Belange obliegen einer Krankenschwester.

Ein Zusatzprogramm für Sport und Bewegung bietet unter anderem Schwimmen, krankengymnastisches Turnen, die Abnahme des Sportabzeichen und vieles mehr an.

Für die Betreuung der Heilerziehungspflegeschüler und Vorpraktikanten wird ebenfalls Zeit zur Verfügung gestellt.

